



Das ZDF-Programm 2019-2020

Selbstverpflichtungs- erklärung: **Bilanz**

Vorwort

Das Programmjahr 2020 und somit auch diese Bilanz der Selbstverpflichtungserklärung 2019-2020 sind von der unvorhergesehenen Corona-Pandemie stark geprägt. Trotz der Verlegungen wichtiger Großereignisse aus dem Bereich des Sports, Absagen von Live-Shows und Konzerten sowie Dreh-Verschiebungen sämtlicher fiktionaler Produktionen um mehrere Monate hat sich die Krise nicht negativ auf die Nutzung der ZDF-Angebote ausgewirkt.

Die traditionellen Medien im Allgemeinen und die Informationsangebote des ZDF im Besonderen erlebten ab Mitte März 2020 eine deutliche Nutzungssteigerung. In dieser Entwicklung zeigte sich, dass das Publikum verstärkt auf Werte wie Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit und Relevanz setzte – die in repräsentativen Umfragen immer wieder belegten Kernattribute des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Nicht nur mit Nachrichtenprogrammen sind die linearen und non-linearen Kanäle der ZDF-Familie dem gesteigerten Nutzungsbedürfnis entgegengekommen, sondern auch mit hintergründigen Dokumentationen, Bildungs- und Wissenschaftsprogrammen. Zudem waren und sind die Nutzer*innen auf der Suche nach fiktionalen und unterhaltenden Programmen, darunter beispielsweise auch solche, die unter Pandemie-Bedingungen hergestellt werden konnten, wie fiktionale Kurzformen oder Kulturangebote an ungewohnten Orten.

Das ZDF hat durch eine Vielzahl umfassender, passgenauer Maßnahmen ein hohes Schutzniveau der Mitarbeiter*innen gewährleistet und zugleich den Sendebetrieb vollständig aufrechterhalten. Programme wurden verlässlich in gewohnt hoher Qualität geliefert. Zudem hat das Haus Verantwortung gegenüber der Kreativwirtschaft übernommen und diese finanziell unterstützt. Gleichwohl bedeutet die Pandemie auch für die kommenden Monate deutlich erschwerte Produktionsbedingungen, die eine bisher kaum gekannte Herausforderung für die tagesaktuelle journalistische Berichterstattung, für unterhaltende Formate wie auch für fiktionale Produktionen darstellt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Bilanz der Zielsetzungen aus der Selbstverpflichtungserklärung 2019/2020. Es werden zunächst die Kernziele in einer Ampelsystematik evaluiert und anschließend die programmlichen Zielsetzungen im Einzelnen in tabellarischer Form eingeordnet.

Kernziele

Bilanz der Kernziele der Selbstverpflichtungserklärung 2019/2020 (grün: Zielsetzung erreicht, gelb: Zielsetzung teilweise erreicht, rot: Zielsetzung nicht erreicht)

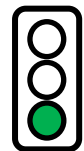
Programmqualität ausbauen, Programmfamilie stärken, junges Publikum ansprechen, Reichweite halten

Mit attraktiven und hochwertigen Angeboten soll das ZDF-Hauptprogramm auch künftig der meist gesehene Sender in Deutschland bleiben. Die Kompetenzen in Information und Unterhaltung werden ausgebaut. Für die ZDF-Programmfamilie (ZDF, ZDFneo, ZDFinfo sowie der Anteil an den Partnerprogrammen) strebt das ZDF linear einen Marktanteil von 20 % bei Zuschauern gesamt an, bei unter 50-Jährigen 11 %. Für das Hauptprogramm liegt der Zielwert in dieser Altersgruppe bei 6 %.



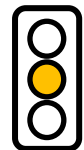
ZDF-Nachrichten online stärken

In der aktuellen Information stärkt das ZDF die heute.de. Das Nachrichtenportal wird für mobile Nutzung optimiert und soll in einigen Jahren zu den zehn meistgenutzten Online-Nachrichtenangeboten gehören.



ZDFmediathek stärken, Plattformstrategie weiterentwickeln

Die ZDFmediathek soll das meistgenutzte nonlineare Senderangebot werden. Die Nutzung wird durch Personalisierung und sprachgesteuerte Abrufmöglichkeiten wesentlich einfacher. Eine stärkere Verbreitung von ZDF-Inhalten über Drittplattformen soll den Zugang zum jüngeren Publikum verbessern.



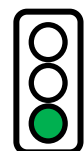
Diskussionen in der Gesellschaft versachlichen

Das ZDF will der zunehmenden Polarisierung und demokratiefeindlichen Tendenzen entgegenwirken und den gesellschaftlichen Diskurs bereichern und versachlichen. In informierenden und unterhaltenden Programmgenres sollen wichtige politische, gesellschaftliche und kulturelle Fragen behandelt werden. Dem Publikum werden vielfältige Zugänge eröffnet, sich mit den Themen der Zeit auseinanderzusetzen.



Kulturberichte im Netz ausbauen, Kultur-Partnerschaften verstärken

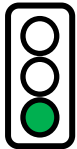
Neben seinen Kulturmagazinen, Religionsprogrammen und Musikproduktionen wird das ZDF 2019/20 seine Kulturberichterstattung im Netz in einem eigenen Bereich in der ZDFmediathek bündeln und dabei Kulturschaffende und -institutionen aus allen 16 Ländern aktiv einbeziehen.





Lebensnäher berichten, Publikum einbinden

Das ZDF wird in den kommenden Jahren noch mehr auf sein Publikum zugehen. Die Alltagswirklichkeit der Menschen sowie regionale und soziale Themen werden sich verstärkt im Programm finden. Der Themenkanon der ZDF-Programme muss die Lebenswelten und Milieus einer diversen Gesellschaft in ihrer gesamten Bandbreite abbilden. Formen der Publikumseinbindung von Vor-Ort-Sendungen bis zu Social-Media-Angeboten sollen ausgebaut werden.



Dokumentationen und Wissenschaft

Zu den Kernkompetenzen des ZDF zählen die Dokumentationen zu historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Themen. Wissenschaftssendungen, die Hintergründe und Zusammenhänge erhellen, werden zur besten Sendezeit weitergeführt. Dabei werden vor allem aktuelle wissenschaftliche und soziale Entwicklungen noch stärker thematisiert. In einer zunehmend komplexen Welt bietet das ZDF seinem Publikum in allen Altersgruppen Wissen und Orientierung.



Unterhaltungsangebote für jüngere Zuschauer ausbauen

Filme, Serien und Shows regen zur Auseinandersetzung mit dem Lebensalltag und Wissenswertem an und vermitteln Emotion, Einsicht und Haltung. Das ZDF stellt sich in seinem fiktionalen Programmangebot den neuen Herausforderungen globalisierter Serienproduktion. Mit neuen Sujets und Erzählformen werden gezielt jüngere Publika angesprochen. In der Comedy, aber auch mit neuen Formaten in der großen Familien- und Musikshow sowie im Factual Entertainment sollen Trends gesetzt werden.



Programmproduktionen regional breit streuen, europäische und nachhaltige Produktion stärken

Das ZDF wird von seinem jährlichen Auftragsvolumen von über 600 Mio. € mehr als zwei Drittel an vom ZDF unabhängige Firmen aus ganz Deutschland vergeben. Europäische Koproduktionen werden verstärkt. Soziale Verantwortung und Nachwuchsförderung bleiben Eckpfeiler der ZDF-Produktionspolitik. Geschlechterdiversität in Programm und Produktion wird erhöht. Die Anzahl nachhaltiger Produktionen wird gesteigert.



Barrierefreien Zugang zu den Programmen weiter stärken

Das ZDF wird den barrierefreien Zugang zu seinen non-linearen und linearen Angeboten pflegen und gezielt weiter ausbauen. Barrierefreien Zugang wird das ZDF verstärkt auch bei Veranstaltungen sicherstellen.

0 Das ZDF ist leistungsstark in der Krise

Zum Zeitpunkt der Formulierung der Selbstverpflichtungserklärung 2019/2020 waren die Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie entstehen würden, nicht abzusehen. Das ZDF konnte in dieser Zeit seine journalistische wie unterhaltende Kompetenz unter Beweis stellen und sein Publikum auf allen Plattformen dank glaubwürdiger Berichterstattung, Flexibilität und Kreativität vergrößern. Herauszuheben sind insbesondere nachfolgende Anstrengungen, die seit März 2020 umgesetzt wurden:

Aktuelle Berichterstattung: Von Beginn der Pandemie an hat das ZDF in allen Nachrichten-Formaten, auf sämtlichen Plattformen und mit zahlreichen Sondersendungen die Corona-Lage in Deutschland und der Welt beleuchtet. In Spezial-Sendungen wurden im Frühjahr 2020 fast werktäglich Schwerpunkte u. a. mit Blick auf die Wirtschaft, die Schulen und Kitas, die Situation in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, besondere Risikogruppen, soziale Folgen oder die europäische Zusammenarbeit gesetzt. „heute“ und „heute journal“ steigerten ihre Reichweiten erheblich, auch bei unter 50-Jährigen.

Hintergründe und Einordnung: Dem Auftrag als öffentlich-rechtlicher Sender folgend haben die Magazin- und Dokumentationsformate des ZDF ihr Programm über weite Strecken auf die Pandemie-Lage abgestimmt. So hat das „auslandsjournal“ ab Mitte März wöchentlich unter „Corona global“ die Themen und Hintergründe aus aller Welt aufbereitet. Bei „Leschs Kosmos“ wurden die wissenschaftlichen Zusammenhänge verständlich erklärt. In der Doku-Reihe „ZDFzoom“ und bei „Frontal 21“ wurden kritische Aspekte der Corona-Politik beleuchtet.

Drittplattformen: Das ZDF hat seine Informations- und Unterhaltungskompetenz auch online ausgeweitet, vor allem durch den erfolgreichen Relaunch von „ZDF-heute“. Eigene Kanäle auf Plattformen wie YouTube, Facebook, Instagram oder Twitter wurden systematisch ausgebaut und mit nachhaltigem Erfolg bespielt.

Gesellschaftliche Debatte: Insbesondere die Formate „maybrit illner“ und „Markus Lanz“ sind seit der Pandemie wesentliche Programmplätze, um Maßnahmen und Entwicklungen der Pandemie mit politisch Verantwortlichen und Expert*innen kontrovers und pluralistisch zu diskutieren.

Fiction: Inmitten der Pandemiephase hat das ZDF gemeinsam mit den Kreativen neue Erzählformen entwickelt, die während des Lockdowns produziert werden konnten, als zeitgleich alle Filmproduktionen pausieren mussten. Mit „DRINNEN – Im Internet sind alle gleich“, „Liebe. Jetzt!“ und „Lehrerin auf Entzug“ sind kurze Formate mit eigener Dramaturgie, Tonalität und Bildsprache entstanden.

Unterhaltung: Ein großer Anteil der Studiosendungen musste ohne Publikum realisiert werden, gleichzeitig wurden neue Unterhaltungsformen entwickelt, die unsere Gesellschaft in der Krise begleitet haben. Hierzu zählten u.a., „Homies“ in ZDFneo, „Die WG – Zusammen mit Abstand“ bei KiKA, „Noch nicht Schicht!“ bei 3sat, „Die Anstalt“ zu Homeoffice sowie „Das Spiel beginnt“ im ZDF-Hauptprogramm.


Kultur: Mit zahlreichen Initiativen bot das ZDF in der Krise Künstler*innen eine Bühne. Hauskonzerte, Auftritte an ungewöhnlichen Orten, neue digitale Vermittlungsformen von Kultur wie die „Digitale Kunsthalle“, Museumsführungen und Sendungen aus geschlossenen Kulturstätten erzielten hohe Aufmerksamkeit.

Förderung der Kreativwirtschaft: Das ZDF hat in der Krise als erster deutscher Fernsehveranstalter umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um die Produktionsunternehmen der Film- und Fernsehbranche zu unterstützen. Hierzu zählen die Übernahme von Mehrkosten und die Bereitstellung eines Liquiditätsfonds.

Barrierefreiheit: Das ZDF hat in der Corona-Phase seine Angebote mit Gebärdensprache in der ZDFmediathek vor allem für Informationssendungen deutlich ausgebaut. Die Anstrengungen des ZDF wurden u. a. verstärkt, um bei phoenix vor allem Pressekonferenzen zur Corona-Pandemie breiter zugänglich zu machen.

1 Qualitätsfernsehen für alle

Bilanz Kapitel 1



Zielsetzung	Maßnahmen / Ergebnisse	Einordnung
<p>Marktanteil der ZDF-Programmfamilie: 20 %</p> <p>Marktanteil der ZDF-Programmfamilie in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen: 11 %</p>	<p>Marktanteil der ZDF-Programmfamilie: 2019: 19,8 % 2020: 20,3 % (Jan-Sep)</p> <p>Marktanteil der ZDF-Programmfamilie in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen: 2019: 10,6 % 2020: 11,5 % (Jan-Sep)</p>	<p>Das <u>ZDF-Hauptprogramm</u> blieb auch 2019 das meistgesehene Fernsehprogramm in Deutschland und ist seit 2012 ununterbrochen Marktführer. Der Marktanteil der <u>ZDF-Familie</u> lag 2019 beim Gesamtpublikum wie bei den 14- bis 49-Jährigen leicht unterhalb des Zielwertes. 2020 (Jan-Sep) konnte die Programmfamilie das Ziel in beiden Zielgruppen erreichen. Hierzu hat auch die erhöhte Mediennutzung aufgrund der Corona-Pandemie beigetragen, von der das ZDF überdurchschnittlich profitierte.</p>
<p>ZDFmediathek zum meistgenutzten non-linearen Senderangebot in Deutschland entwickeln</p> 	<p>Abrufe ZDFmediathek: 2019: 2,21 Mio. Sichtungen pro Tag 2020: 3,05 Mio. Sichtungen pro Tag (Jan-Sep)</p> <p>Sehdauer ZDFonline (Abrufvideos / Live-Streaming): 2019: 0:49 Min. 2020: 1:03 Min. (Jan-Sep)</p>	<p>Die <u>ZDF-Onlineangebote</u> erzielten im Jahr 2019 eine zweistellige Nutzungssteigerung im Vergleich zu 2018. Von Januar bis September 2020 wurde die tägliche Nutzung um +38% gesteigert, die Sehdauer hat um +30% zugenommen. Der Wettbewerb ist dabei weiterhin dynamisch und anhaltendes Wachstum essentiell für die Sicherung der führenden Position unter den Senderangeboten und die Zukunftssicherung des ZDF.</p>
<p>Mit thematischen Schwerpunkten zur Versachlichung und Verständigung beitragen</p>	<p>Themenschwerpunkte zu wichtigen Jahrestagen, u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 100 Jahre Frauenwahlrecht ▪ 100 Jahre Bauhaus ▪ 80 Jahre Beginn / 75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg ▪ 70 Jahre Grundgesetz ▪ 70 Jahre Menschenrechte ▪ 50 Jahre nach Stonewall ▪ 30 Jahre Mauerfall ▪ 30 Jahre Wiedervereinigung <p>Weitere programmliche Schwerpunkte 2019/2020, u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beethovenjahr ▪ Europawahl 	<p>Anlässlich wichtiger zeitgeschichtlicher Jahrestage wurden Themenschwerpunkte konzipiert, um zu erinnern, einzuordnen und Bezüge zur heutigen Zeit herzustellen. Die Schwerpunkte waren genre- und auspielwegübergreifend.</p> <p>Zudem wurden Themen aufgegriffen, die eine Herausforderung für unser Zusammenleben in seiner bisherigen Form darstellen und dadurch unsere Gesellschaft bewegen – latent aktuelle Themen von der Zukunft der Europäischen Union bis zum Klimawandel. Die Vermittlung von Wissen und der</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Extremismus ▪ Klimawandel ▪ Corona Pandemie 	<p>Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte standen im Vordergrund.</p> <p>Die Fußball-Europameisterschaft der Herren und die Olympischen sowie Paralympischen Spiele werden voraussichtlich 2021 ausgetragen.</p>
<p>Sprachgesteuerte Informations- und Programmabrufe und neue Formen der Personalisierung als Funktionalitäten der ZDFmediathek ergänzen</p> 	<p>Sprachassistent: Anwendungen für Amazon Alexa, Apple Siri / Universal Search, Google Home & Assistant, Microsoft Cortana</p> <p>Personalisierung: Ausbau „Mein ZDF“, personalisierte Empfehlungen zdf.de und zdfinfo.de, personalisierte Empfehlungsbänder auf der Startseite der ZDFmediathek, FSK-Altersfreigabemodul</p> <p>Vollständiger Relaunch der 3sat-Mediathek. Relaunch ARTE Homepage mit verbesserter Nutzerführung, „ARTE Extra“ und „Green Button“</p>	<p>Das ZDF hat seine Angebote zur modernen Sprachsteuerung ausgebaut. Dies steigert die Barrierearmut sowie die Auffindbarkeit der ZDF-Inhalte im Netz.</p> <p>Das ZDF hat die Personalisierung seiner Angebote in der ZDFmediathek dynamisch weiterentwickelt, um die von Nutzer*innen gewünschte Empfehlung von passgenauen Inhalten zu verbessern. Das ZDF verfolgt dabei einen öffentlich-rechtlichen Weg: maximale Transparenz, sensibler Umgang mit Daten und eine umsichtige Analyse der Wirkweise von Machine Learning und Algorithmen.</p>
<p>Kompetenzposition in informierenden und unterhaltenden Programmgenres behaupten</p>	<p>Das ZDF ist bezogen auf den deutschen Markt in 13 Genrebereichen führend, in 8 weiteren Genrebereichen auf dem zweiten Platz, gemäß einer repräsentativen Studie der ZDF-Medienforschung.</p>	<p>Das ZDF konnte seine führende Position in der qualitativen Bewertung der Genrekompetenz durch die Nutzer*innen festigen. In 21 von 32 Genrebereichen nimmt das ZDF eine führende Position (erster oder zweiter Rang) ein. In 11 Genrebereichen ist die Positionierung schlechter, darunter die Bereiche amerikanische Fiction, Casting-, Musik-, Quiz- und Datingshows sowie Reality-TV.</p>

2 Das ZDF ist nah an der Lebenswirklichkeit der Menschen

Bilanz Kapitel 2

Zielsetzung	Programmbeispiele	Einordnung
<p>Im Themenkanon der ZDF-Sendungen die Veränderungen in der Gesellschaft, der Wirtschafts- und Arbeitswelt abbilden</p>	<p>37°: u. a. Trotz Arbeit keine Wohnung; Altes Handwerk, junge Meister; Die Senior-Azubis</p> <p>WISO spezial: zur Corona-Situation und den Auswirkungen auf die Wirtschaft</p> <p>plan b: u. a. Ideen für eine gute Nachbarschaft; Wirtschaft, die gut tut – wie Unternehmen die Zukunft planen</p> <p>ZDF.reportage: u. a. Dauerbaustelle Handwerk – Fachleute dringend gesucht</p> <p>ARTE-Dokumentation: u. a. Überlebenskampf der Autobauer; Blackrock – die unheimliche Macht eines Finanzkonzerns</p> <p>ARTE Re: Deutschland im Corona-Notstand; Infizierte Wirtschaft</p>	<p>Die ZDF-Programme haben den Wandel der Wirtschaft als ein zentrales Thema der Zeit umfangreich journalistisch aufgearbeitet. Einen Schwerpunkt bildeten Berufsbilder, die seit dem digitalen Wandel einer massiven Veränderung unterworfen sind.</p> <p>In der Corona-Krise hat das ZDF u. a. die Auswirkungen auf die moderne Arbeitswelt beleuchtet, die in Gänze noch gar nicht abzusehen sind. Neben Homeoffice und Unternehmensinsolvenzen beleuchten die Programme des ZDF auch die Auswirkungen der Pandemie auf die wirtschaftliche Situation von Selbstständigen.</p>
<p>Themen der sozialen Wirklichkeit und des Alltagslebens abbilden</p>	<p>37°: u. a. Meine Mutter, mein Sorgenkind; Wenn die Rente nicht reicht; Abschied vom Arbeitsleben; Knochenjob Paketzusteller</p> <p>auslandsjournal: u. a. Corona global; Black and British; Jung, zornig, radikal</p> <p>ZDF.reportage: u. a. Armes reiches Deutschland – wenn ein Job nicht reicht</p> <p>ARTE Re: u. a. Für das Grundrecht auf Wohnen; Italiens fehlende Pfleger</p> <p>Doku-Mehrteiler / Langzeitbeobachtungen: Aschenberg (ZDF) und Bautzen (ARTE)</p> <p>Fernsehfilm der Woche: u. a. Sterne über uns (Obdachlosigkeit); Gegen die Angst (Clan-Kriminalität); Stumme Schreie (Kindesmisshandlung); Totgeschwiegen (Kriminalität gegen Obdachlosen); Vermisst in Berlin (Unbegleitete minderjährige Geflüchtete); Rufmord (Mobbing)</p> <p>ZDFneo-Dramaserie DEUTSCHER</p>	<p>Das ZDF hat Alltags- und Lebenswirklichkeit unter der Prämisse einer vorurteilsfreien Darstellung in ihrer Diversität abgebildet. Die Redaktionen schärften dabei den Blick für einzelne Aspekte und Personen, zeigten aber auch die jeweiligen gesellschaftlichen Zusammenhänge auf.</p> <p>Dokumentationen und Reportagen thematisierten exemplarisch und in respektvoller Tonalität, vor welchen sozialen Herausforderungen unsere Gesellschaft heute steht. Factual Entertainment-Formate näherten sich gesellschaftlich relevanten Themen auf unterhaltsame Weise.</p> <p>Fiktionale Produktionen griffen ebenso Themen auf, die unsere Gesellschaft bewegen – von Clan-Kriminalität in Großstädten bis zu Rechtspopulismus in einer beschaulichen Vorstadtsiedlung.</p>


	<p>Factual Entertainment: Generation Helikoptereltern? Familien allein zu Haus (ZDFneo); Unvergesslich – Unser Chor für Menschen mit Demenz (ZDF)</p>	
<p>Formate, die explizit das Gespräch mit Zuschauer*innen suchen, sollen die Perspektive betroffener Bürger*innen stärker hervorheben</p>	<p>Beteiligungsformate: Moma vor Ort; Mima vor Ort; ZDF in....</p> <p>phoenix-Bürgertalk u. a. zu bezahlbarem Wohnraum und Pflegenotstand</p> <p>Am Puls Deutschlands mit Jochen Breyer</p> <p>ZDFmediathek - Rubrik Mitten in Deutschland</p> <p>ZDFkultur / ZDFheute - Format: 13 Fragen; Rubrik Nutzerfragen bei Facebook</p>	<p>Das ZDF hat seine Bemühungen verstärkt, in den direkten Austausch mit dem Publikum zu kommen und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Verbindung aus On-Air- und Off-Air Veranstaltung, beispielsweise bei „MoMa vor Ort“ und „MiMa vor Ort“, die das ZDF als einziger Sender umsetzt, soll die Botschaft vermitteln: Das ZDF ist nah an der Lebenswirklichkeit der Menschen und lässt unterschiedliche Positionen zu Wort kommen.</p>
<p>Die Lebenswelt jüngerer Zuschauer in den Blick nehmen</p> 	<p>ZDFneo-Serie Fett und Fett; funk-Serie DRUCK</p> <p>Kinderreihe in der Corona-Zeit: Die WG – Zusammen mit Abstand</p> <p>Sonderformate zu Wahlen, u. a. Mein erstes Mal</p> <p>37°: u. a. Die Beginner; Jugendliche protestieren; 37° Instagram-Kanal</p> <p>ZDFneo - Social Factual: No more boys and girls</p> <p>3sat-Dokumentarfilmreihe Ab 18...: u. a. Luisa (Fridays For Future Bewegung); Ich will Gerechtigkeit! (Ex-Gefangene des IS)</p> <p>ARTE Re: u. a. Abenteuer Interrail; Als Azubi ins Ausland</p> <p>ARTE - Es wird Zeit!: internationale Medienkampagne mit Umfrage zur Lebenswelt junger Erwachsener</p>	<p>Das ZDF hat die Lebenswelt des jugendlichen Publikums in mehreren Formaten 2019/2020 in den Mittelpunkt seiner fiktionalen Innovationsstrategie gestellt. So entstanden Programme, die ganz gezielt einen jugendlichen Mikrokosmos abbilden und gleichzeitig der Entwicklung junger, manchmal skurriler Figuren viel Raum geben.</p> <p>Auch im Dokumentarischen werden der Alltag und die Lebenssituation des jugendlichen Publikums mit einem hohen Grad an Authentizität begleitet.</p> <p>Zeitgemäße Erzählformen sind dabei genauso wichtig wie ein Gespür für Themen des jungen Publikums. Diese Bemühungen müssen in den kommenden Jahren weiter verstärkt werden, um den Anteil jüngerer Nutzer*innen zu steigern.</p>
<p>Unterschiedliche regionale Herkunftsperspektiven zum Thema machen</p> 	<p>37°: u. a. Samirs Lehrjahre in Deutschland; Wenn der Osten ruft – Von der Rückkehr in die Heimat</p> <p>Schwerpunkt 30 Jahre Mauerfall / 30 Jahre Wiedervereinigung: u. a. EINLAND – was uns zusammenhält; Meine Wende – unsere Einheit?; Zwischen uns die Mauer;</p>	<p>Die soziale Realität ist komplex, sie abzubilden ist eine herausfordernde Aufgabe auch für die kommenden Jahre. Im Zeitraum 2019/2020 bildete die deutsch/deutsche Identität einen Schwerpunkt der programmlichen Arbeit rund um die beiden</p>

	<p>Die große Ost-Bilanz; Unternehmen Einheit. Wo blühen die Landschaften?</p> <p>Eventfiction: Unterleuten – das zerrissene Dorf; Bella Germania; Preis der Freiheit; Walpurgisnacht</p> <p>Kaminer Inside: Auf der Suche nach dem Heimatverständnis in den 3sat-Ländern</p> <p>ARTE-Dokumentation Frauenfußball in Kabul; ARTE Re: Die Sinti von Saint-Jacques; 50 Jahre nach Stonewall; Dream Boat</p> <p>phoenix-Webvideoreihe Deutschland x anders von Exil-Journalist*innen</p> <p>Dritte Staffel Berlin und wir bei dem Berliner Kinder auf geflüchtete Kinder treffen</p> <p>(Künstler-)Portraits bei Germania im Content-Netzwerk funk</p>	<p>Jubiläen zu Mauerfall und Wiedervereinigung.</p> <p>Weiterhin spielte das Thema Migration, auch aufgrund der politischen Debatte in Deutschland, eine große Rolle – in der aktuellen Berichterstattung ebenso wie in Dokumentationen und fiktionalen Programmen.</p>
--	---	---

3 Das ZDF informiert neutral und erklärt Komplexität

Bilanz Kapitel 3

Zielsetzung	Programmbeispiele	Einordnung
<p>Qualität und Verlässlichkeit der Nachrichten in der heute-Familie beibehalten und auch im Netz ausbauen</p>	<p>Sondersendungen zu Corona: u. a. ZDF spezial; Live-Übertragungen von Pressekonzerten und Ereignissen; maybrit illner spezial; auslandsjournal – Corona global</p> <p>Start der neuen Nachrichtenmagazin-Spätausgabe: heute journal update</p> <p>ZDFheute bei Facebook, YouTube und Instagram</p> <p>Relaunch ZDFheute-App im Frühjahr 2020</p> <p>Aufbau eines Faktencheck-Teams in der Hauptredaktion Aktuelles für ZDFheute</p> <p>Entwicklung eines neuen Faktenchecks des ZDF-Archivs</p> <p>Neues Format: ZDFheute live, u. a. Pressekonzerten des Robert-Koch-Instituts</p> <p>phoenix-Übertragungen zu politischen Ereignissen, beispielsweise zum Brexit aus dem britischen Unterhaus</p>	<p>Seriöse, fakten gesicherte Informationsangebote sind wichtigstes Qualitätsmerkmal für die ZDF-Berichterstattung. Mit neuen Formaten (u. a. „heute journal update“, „ZDFheute live“) und technischen Innovationen (Relaunch App, Empfehlungssystem) deckt die ZDF-Familie ein breites publizistisches Panorama im Bereich der Nachrichten ab und bietet verlässliche Orientierung.</p> <p>Das ZDF ist seriöser Informationsvermittler und unverzichtbare Informationsquelle für viele Zuschauerinnen und Zuschauer (FGW 2020). Bei der Corona-Berichterstattung wurde das öffentlich-rechtliche Fernsehen mit Abstand als meistgenutzte Quelle genannt (Ipsos 2020). Die Nachrichtennutzung, insbesondere durch das junge Publikum, hat deutlich zugenommen. Auf dieser Basis muss das non-lineare ZDF-Nachrichtenangebot in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.</p>
<p>Komplexe Sachverhalte und komplizierte gesellschaftliche Vorgänge aufgreifen und geopolitische Zusammenhänge erläutern</p>	<p>Informations-Schwerpunkte u. a. zu Europawahl, Brexit, US-Wahl, Grundgesetz</p> <p>auslandsjournal – doku: u. a. Inside China; Wo liegt Polens Zukunft?</p> <p>Dokumentations-Zweiteiler Die neue Seidenstraße; ARTE-Dokumentation Hinter den Kulissen des Brexit; ZDFzeit: Klimawandel - Die Fakten mit Harald Lesch</p> <p>ZDFinfo-Doku: u. a. Warum wir hassen; Rechtsrock in Deutschland – Das Netzwerk der Neo-Nazis; Inside NATO</p> <p>ARTE Themenabend: u. a. Resistance Fighters – Die globale Antibiotikakrise; SOS Amazonas; Jüdisch in Europa; Propaganda – Wie man Lügen verkauft</p>	<p>Genreübergreifend vertieften die ZDF-Sendungen jenseits der aktuellen Berichterstattung die relevanten Themen der Zeit. Schwerpunkte bildeten u. a. Europa und die Europäische Union, Nachhaltigkeit und Klimawandel, das Expansionsstreben Chinas sowie Rechtsradikalismus.</p> <p>Die ZDF-Korrespondent*innen lieferten unverwechselbare und profilstarke Dokumentationen, ob vom Polarkreis, aus China oder von den Hotspots der Pandemie.</p> <p>Profilierte ZDF-Protagonist*innen lieferten Einordnung und wissenschaftliche Hintergründe – beispielsweise Harald Lesch.</p>

<p>Jüngere Zielgruppen in Infoprogrammen ansprechen</p> 	<p>Orientierungswissen in ZDFinfo-Dokus: u. a. Balkan in Flammen; Das Haus Assad; Countdown zum Zweiten Weltkrieg</p> <p>Aktuelle Dokumentationen mit gesellschaftlichen Fragen und junger Perspektive: Volksparteien a.D.; Chancen für alle – Schule im Brennpunkt</p> <p>Ausbau des Terra X - Wissensnetzwerks: u. a. Terra X bei Instagram; MrWissen2Go; MrWissen2Go Geschichte</p> <p>ZDFneo-Format Radikalisiert mit Sascha Lobo</p> <p>30 Jahre „logo!“-Nachrichten z. B. Kinderfragen in der Corona-Pandemie</p> <p>YouTube-Angebot Terra X statt Schule in Zeiten der Pandemie; Rubrik in der ZDFmediathek Digitales Klassenzimmer</p> <p>funk-Extremismusschwerpunkt #Extrem-Land u. a. Y-Kollektiv (Deutsche ‚Incel‘-Szene); represent (Rechtstendenzen in der KSK); STRG_F (Mordfall Lübcke)</p> <p>#phoenix_freistil und netzrauschen mit YouTuber*innen und Politiker*innen</p>	<p>Um gezielt jüngeres Publikum in der Senderfamilie anzusprechen, wurden im Betrachtungszeitraum zunehmend Anpassungen bei der Themensetzung, der Distribution sowie der Bildsprache und Erzählweise vorgenommen.</p> <p>ZDFinfo erfüllt als erfolgreichster Informationssender für jüngere Zuschauergruppen seinen Auftrag durch umfangreiche Dokumentationen aus Gesellschaft, Politik, Zeitgeschichte und Wissenschaft.</p> <p>Non-lineare Ausspielwege, insbesondere die ZDFmediathek sowie Social Media Plattformen wie YouTube, Instagram und Facebook, spielen eine zunehmend wichtige Rolle für die Versorgung jüngerer Nutzergruppen mit seriösen und hintergründigen Informationen.</p> <p>funk nutzt das Netzwerk unterschiedlicher Kanäle für Schwerpunktthemen, im Betrachtungszeitraum z. B. die verschiedenen Formen von Extremismus in Deutschland</p>
<p>In der Sportberichterstattung neue Akzente setzen</p>	<p>Schaffung neuer Sportevents durch Bündelung von Wettbewerben, u. a. Leichtathletik und Schwimmen: European Championships und Die Finals</p> <p>Übertragung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen sowie der Qualifikationsspiele zur Europameisterschaft</p> <p>Kurzfristige Übertragung des UEFA Champions League Finales der Herren 2020</p> <p>Erfolgreicher Start eines Podcasts zur Sendung das aktuelle sportstudio</p> <p>Neue Kinder-Sportsendung für KiKA: Die Sportmacher</p>	<p>Im Betrachtungszeitraum waren die von ARD und ZDF unterstützten Bündelungen von Sportwettbewerben auf deutscher und europäischer Ebene die sichtbarsten neuen Akzente. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie mussten weitere Akzente in der Live-Berichterstattung auf das kommende Jahr verschoben werden.</p> <p>Podcasts sind eine bei jüngeren Nutzergruppen zunehmend populäre mediale Vermittlungsform. Das „aktuelle sportstudio“ bietet ein solches Format zur Sendung für vertiefende und unterhaltsame Gespräche über Sport.</p>

4 Das ZDF trägt zur Meinungsbildung bei

Bilanz Kapitel 4

Zielsetzung	Programmbeispiele	Einordnung
<p>Dialog anstoßen und mit den Zuschauer*innen auch interaktiv ins Gespräch kommen</p>	<p>maybrit illner und Markus Lanz: u. a. aktuelle und informierende Gespräche zum Pandemiegeschehen</p> <p>Moma vor Ort / Mima vor Ort: die Redaktionen im Dialog mit den Bürger*innen</p> <p>ZDF in...: Langzeitstudie in den Regionen</p> <p>Am Puls Deutschlands – Unterwegs mit Jochen Breyer: #unserefreiheit; #5JahreWirSchaffenDas; #wiemichCoronazermerbt; #wasmichamklimastreitnervt</p> <p>Precht: u. a. zu den Themen Künstliche Intelligenz, Turbo-Kapitalismus, Populismus, Klima-Revolution</p> <p>dunja hayali: Community Management auf verschiedenen Social Media-Kanälen</p> <p>ZDFneo-Format mit Laura Karasek: Zart am Limit zu popkulturellen und netzaffinen Themen</p> <p>13 Fragen auf dem ZDFheute-YouTube-Kanal: u. a. zu den Themen Generationenkonflikt, Rassismus, Schulpolitik</p>	<p>Das ZDF unterstützte in seinen aktuellen Programmen und Talk-Formaten eine faire und diverse Debatte in Deutschland.</p> <p>In regelmäßigen Talkrunden wurden tagesaktuelle Themen wie der Umgang mit der Pandemie ebenso vertieft wie die großen gesellschaftlichen Debatten unserer Zeit.</p> <p>Die Redaktionen begaben sich zu Brennpunkten in Deutschland, deren Themen und Probleme das ganze Land betreffen, und diskutierten mit Bürger*innen über Alltagsrassismus, die Spaltung der Gesellschaft, mangelnde Solidarität oder den Klimastreit.</p> <p>Den Zugang zu jüngerem Publikum fand das ZDF über die sendungsbegleitenden Social Media-Kanäle und über Formate mit popkulturellen und netzaffinen Themen sowie spielerisch-innovativen Diskussionsformen auf digitalen Plattformen.</p>
<p>Breite programmliche Akzente zum Jahrestag 30 Jahre Mauerfall setzen</p>	<p>Dokumentationen wie 30 Jahre Mauerfall - Joachim Gaucks Suche nach der Einheit und Ein Staat geht - Abschied von der DDR; ZDF.reportage: Post von drüben - Von grenzenloser Freundschaft</p> <p>Zweiteilige Dokumentationsreihe Das Erbe der Treuhänder; Dokumentarfilm Der Funktionär</p> <p>ZDF SPORTreportageExtra: Der deutsche Sport nach dem Mauerfall</p> <p>Fünfteilige 3sat-Dokumentationsreihe Deutsche Debatten</p>	<p>Mit dem Programmschwerpunkt zum 30. Jahrestag des Falls der Mauer setzte die gesamte Programmfamilie einen relevanten Akzent. Historische Zusammenhänge wurden erklärt und der Wandel in der deutsch-deutschen Gesellschaft hintergründig und aus verschiedenen Perspektiven nachgezeichnet.</p> <p>In den Schwerpunkt waren alle relevanten Genres und Auspielwege des ZDF eingebunden. In Reportagen, Dokumentationen, Magazinen, Kurzfilmen und fiktionalen Programmen wurde politische Geschichte nachvollzogen, zahlreiche Lebenswege und Schicksale vor und nach</p>

	<p>Sternstunden der Musik – Das Mauerfall Konzert der Berliner Philharmoniker (ARTE)</p> <p>phoenix Gesprächsformat Der General und die NVA-Deserteure mit einem Ex-Assad-Offizier und DDR-Deserteuren</p> <p>30 Jahre Mauerfall – Die lange Nacht mit Dokumentationen zum Mauerfall</p> <p>3sat-Thementag Deutsche Geschichte(n) am Tag der Deutschen Einheit</p> <p>Dreiteilige Eventfiction und Begleitdokumentation: Preis der Freiheit</p> <p>Literaturverfilmungen In Zeiten des abnehmenden Lichts und Zwischen uns die Mauer</p> <p>logo! – Berichterstattung zu 30 Jahre Mauerfall</p> <p>Die Anstalt mit einer monothematischen Sendung zur Wiedervereinigung</p>	<p>der Wende nachgezeichnet. Zeitzeugen bildeten mit ihren subjektiven Erlebnissen ein historisches Kaleidoskop der deutsch-deutschen Gesellschaft.</p> <p>Hinzu kamen Sonderprogrammierungen in der gesamten Senderfamilie von ZDFneo und ZDFinfo über phoenix, ARTE, 3sat bis hin zu KiKA. Außerdem wurden lange Dokumentations-Strecken im Hauptprogramm gebildet.</p>
<p>Europawahl und Landtagswahlen auf allen Plattformen ausführlich begleiten</p>	<p>Landtagswahlen in Bayern, Bremen, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Sachsen und Thüringen</p> <p>Europawahl 2019</p> <p>Hierzu zahlreiche Formate, u. a. Marktplatzgespräche; Moma vor Ort; phoenix Bürgertalk; phoenix Steckbrief; ZDFzeit: Wir Deutschen und Europa; TV Duell zur Europawahl; ARTE-Onlinemagazin „Europa 2019“; Das erste Mal...Europa</p> <p>ZDF in..., z.B. Altenburg, Weißwasser</p> <p>Moma vor Ort, z.B. in Zittau, Sonneberg, Cottbus</p>	<p>Das ZDF informierte vor den Landtagswahlen sowie der Europawahl in zahlreichen Programmen über die gesellschaftliche und politische Situation.</p> <p>Einen besonderen Schwerpunkt legten die aktuell berichtenden Redaktionen auf die Vor-Ort-Berichterstattung über die Stimmung in der Bevölkerung und die Diskussion mit den Menschen. An den Wahltagen und danach informierten die aktuellen Redaktionen mit Prognosen, Analysen, Gesprächen und Hintergründen.</p>
<p>Den Meinungsbildungsprozess zu kontroversen Themen fördern mittels hintergründiger Berichterstattung</p>	<p>Warum wir hassen: Doku-Reihe von Steven Spielberg in ZDFinfo und im ZDF</p> <p>37°: u. a. Tiertransporte grenzenlos – Leder für Deutschland</p> <p>ZDFzoom: u. a. Mordfall Lübcke; Die Macht der Corona-Mythen; Was bei der</p>	<p>Das ZDF begegnete gestiegenen medialen Ansprüchen in punkto Erklärkompetenz, Transparenz und zeitgemäßen Erzählformen durch engagierte dokumentarische Produktionen und investigativen Journalismus. Inmitten einer polarisierten Debattenwelt wurden hier mit Fakten und Entwicklungsströmen</p>

	<p>Bundeswehr schiefläuft; Staatsfeinde in Uniform</p> <p>Frontal 21, ZDFzeit, ZDFinfo, heute journal: zahlreiche Angebote hintergründiger Berichterstattung</p> <p>ARTE Re: u. a. Atommüllendlager ja oder nein; Anders ackern; Welche Rechte haben Tiere?; Mord auf Malta</p> <p>3sat Dokumentationen: u. a. Wie antisemitisch ist Deutschland?</p> <p>Die Anstalt mit einem satirischen Blick u. a. auf Rechte Netzwerke, Rassismus und Verschwörungstheorien</p> <p>follow me.reports: funk-Reportageformat mit einem breiten Themenspektrum von der Relevanz der Europawahl bis hin zur Situation von Notfallsanitätern</p>	<p>Impulse für eine aufgeklärte Meinungsbildung gesetzt.</p> <p>Die aktuelle politische Berichterstattung mit Themen vom Handelsstreit zwischen China und den USA über rechte Tendenzen in der Gesellschaft, Antisemitismus bis hin zu den Maßnahmen in der Coronakrise wurde in Magazinen und Dokumentationen hintergründig beleuchtet.</p>
--	---	--

5 Das ZDF bildet und orientiert


Bilanz Kapitel 5



Zielsetzung	Programmbeispiele	Einordnung
<p>Bildung und Orientierung fördern, Nutzer*innen auf Augenhöhe ansprechen</p>	<p>Terra X: u. a. Ein Tag in Köln 1629; Ein Tag in Paris 1775; Ein Tag in Berlin 1926</p> <p>Die große Terra X Show: unterhaltende Wissensvermittlung für die ganze Familie</p> <p>#unserefreiheit: Schwerpunkt in der ZDF-mediathek von Grundgesetz bis Mauerfall</p> <p>KiKA-Angebot #GemeinsamZuhause für Kinder und Familien in der Pandemie</p> <p>Terra X – Inhalte als Creative-Commons-Lizenz</p> <p>Leschs Kosmos: u. a. zu Klimawandel, Antibiotika, Corona-Viren</p> <p>funk-Wissensformate: u. a. MrWissen2Go; MrWissen2Go Geschichte; Kurzgesagt</p> <p>3sat Wissen hoch 2: u. a. Rätselhaftes Vergessen – neue Hoffnung bei Alzheimer</p> <p>Princess of Science: neues Wissensformat für Mädchen; Pur+: u. a. Corona weltweit – Kinder im Ausnahmezustand</p> <p>40 Jahre Löwenzahn mit einem Jubiläums-Wochenende bei KiKA und im ZDF</p>	<p>Bildungs- und Wissenschaftsinhalte wurden umfangreich und differenziert im Angebotsportfolio des ZDF berücksichtigt. Dabei wurde das Angebot kontinuierlich zielgruppenspezifisch weiterentwickelt, insbesondere im non-linearen Bereich.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Coronapandemie waren die Wissensformate des ZDF gefragter denn je: von der kindgerechten Aufbereitung bis hin zu neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft über die Coronaviren.</p> <p>Spezifische Wissensvermittlung unterstützte das ZDF breitflächig auch im Homeschooling: Angesichts geschlossener Schulen und Betreuungseinrichtungen bot das ZDF ein Lern-Angebot, das an den Bedürfnissen des jungen Publikums ausgerichtet ist.</p> <p>Einen wichtigen Schritt in Richtung Verwendung von ZDF-Inhalten in Schulen ging die Redaktion "Terra X" mit der Freigabe der Inhalte unter der Creative-Commons-Lizenz zur Integration in Schulmaterialien.</p>
<p>Historische und gesellschaftliche Entwicklungen beleuchten</p>	<p>Terra X: u. a. Mohammeds verfeindete Erben; Weltensaga; Exodus – die Geschichte der Juden in Europa</p> <p>ZDF-History / ZDFzeit: Alltag in Ost und West; Rassismus – die Geschichte des Wahns; Der 9. November; Superhelden der Geschichte; Notre Dame; Hiroshima</p> <p>Zeitgeschichtliche Dokudramen: Kaisersturz; Stunden der Entscheidung</p> <p>ZDFinfo Doku: u. a. Countdown zum Mauerfall; So entstand die Bundesrepublik</p>	<p>Historische Themen und die Darstellung deren Bedeutung für die heutige Zeit sind wichtiger Bestandteil des ZDF-Programmangebots. Im Betrachtungszeitraum haben insbesondere „Terra X“, „ZDF History“ und „ZDFinfo doku“ wichtige Kapitel deutscher und europäischer Geschichte aufgearbeitet sowie bislang unbeleuchtete Themen in den Fokus gerückt.</p> <p>Zudem bot der Betrachtungszeitraum besondere Anlässe, um auf die Geschichte zurückzublicken. Der 75.</p>

	<p>ARTE-Dokumentation: u. a. Der Bruderkrieg; Die Kriegerinnen der Wikinger;</p> <p>75 Jahre Befreiung von Auschwitz: u. a. Die Kinder von Windermere (Spielfilm); Ein Tag in Auschwitz (Dokudrama); 24 Stunden Dachau (Dokumentation); Medizinversuche in Auschwitz – Clauberg und die Frauen von Block 10 (Dokumentation); phoenix Jahrhundertzeugen (Talk); Chika, die Hündin Ghetto (Animationskurzfilm)</p> <p>75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg: u. a. ZDFzeit: Deutschland von oben 1945 (Dokumentation); Unter dem Sand (Kinofilm); Ein Dorf wehrt sich (Fernsehfilm)</p>	<p>Jahrestag des Kriegsendes sowie die Befreiung von Auschwitz markierten wichtige historische Ereignisse, zu denen Programmschwerpunkte ausgestrahlt wurden.</p>
<p>Informationsschwerpunkte zu Nachhaltigkeit, Biodiversität, Kohleausstieg, Zukunft der Arbeit bilden</p>	<p>Die Formate planet e, plan b, scobel und nano haben das Themenspektrum regelmäßig aufgegriffen</p> <p>Terra X: u. a. Wildes Wetter – auf den Spuren der Klimaforschung; Anthropozän – Das Zeitalter des Menschen</p> <p>Terra Xpress: u. a. Die Recyclinglüge</p> <p>Precht: Ökonomie und Ökologie – Ein Widerspruch?</p> <p>ARTE Programmschwerpunkte: u. a. Klimawandel – die globale Herausforderung; Earth Day; Die Gier nach Lachs</p> <p>3sat-Dokumentationen: u. a. Steigender Pegel – das Wasser kommt; Chile – Grüne Hoffnung der Welt</p>	<p>Umwelt- und Klimathemen sind ein relevantes und komplexes gesellschaftspolitisches Feld, das im Betrachtungszeitraum sorgfältig journalistisch begleitet und aufgearbeitet wurde.</p> <p>In Zeiten wachsender Komplexität wurde den Zuschauer*innen Orientierungshilfe durch vertiefende Dokumentations- und Wissenschaftsangebote bereitgestellt. Die Kontroversen und Debatten unserer Gesellschaft in diesem Themengebiet wurden abgebildet.</p> <p>Zudem wurden intelligente Lösungsansätze in Klima- und Umweltfragen aufgezeigt.</p>
<p>Fernsehfilme und Mehrteiler durch vertiefende Dokumentationen begleiten</p>	<p>Die Macht der Clans zum Fernsehfilm „Gegen die Angst“</p> <p>Tatort Kinderzimmer zum Fernsehfilm „Stumme Schreie“</p> <p>Wenn Kinder Täter werden zum Fernsehfilm „Totgeschwiegen“</p> <p>ZDF History: Das Boot – die Dokumentation zur ersten Staffel der Serie „Das Boot“</p> <p>Wie neue Player die alten Bankenwelt herausfordern – Dokumentation zur zweiten Staffel „Bad Banks“</p>	<p>Das ZDF kombinierte im Betrachtungszeitraum 2019/2020 als einziger Anbieter vielfach die Kompetenz des fiktionalen Erzählens mit einer journalistisch-dokumentarischen Aufbereitung.</p> <p>Dadurch sind fiktionale Fernsehfilme und Serien entstanden, die durch hintergründige Dokumentationen begleitet werden und dadurch einen vertieften Einblick in relevante Themen ermöglichen.</p>

6 Das ZDF bietet anregende Unterhaltung

Bilanz Kapitel 6

Zielsetzung	Programmbeispiele	Einordnung
<p>Kompetenzprofil des ZDF im Unterhaltungsbereich halten und ausbauen</p>	<p>Eventfiction – Miniserien und Mehrteiler: u. a. Unterleuten; Preis der Freiheit; Bella Germania; Bier Royal; Walpurgisnacht; Der Mordanschlag; Die Neue Zeit; Die verlorene Tochter; Bad Banks II</p> <p>Comedy und Satire in der ZDF-Senderfamilie: u. a. Merz gegen Merz; heute show; Neo Magazin Royale (Nachfolge-Format: ZDF Magazin Royale); Die Anstalt; Mann, Sieber; Noch nicht Schicht!; Pufpaffs Happy Hour; Homies; Shapira, Shapira</p>	<p>Dem ZDF gelingt es mit einer großen Bandbreite an Unterhaltungsprogrammen, sowohl Zuschauererfolge als auch hohe publizistische Auffälligkeit zu erzielen.</p> <p>Die fiktionale Programmischung aus High-End-Serien, gesellschaftlich relevanten Mehrteilern sowie Serien für jüngere Zielgruppen sicherte sowohl Erfolge im Gesamtmarkt als auch in spezifischen Zielgruppen. Dabei wurde geschichtliches Wissen vermittelt, neue Perspektiven auf aktuelle Themen aufgezeigt oder der Abgleich mit der eigenen Lebensrealität angeregt.</p> <p>Die Comedy- und Satiresendungen des ZDF konnten – insbesondere in der Corona-Zeit – ihren Erfolg auf allen Auspielwegen ausbauen. In der Hochphase der Pandemie wurden zudem zwei neue tagessaktuelle Satire-Formate umgesetzt.</p>
<p>Serienangebot zielgruppenorientiert weiter diversifizieren</p> 	<p>Fiktionale Serien während der Corona-Pandemie: Drinnen – im Internet sind alle gleich; Liebe. Jetzt!; Lehrerin auf Entzug</p> <p>Neue Serien für ZDF, ZDFneo und die ZDFmediathek: u. a. Blutige Anfänger; Fritzie – Der Himmel muss warten; SOKO Hamburg; SOKO Potsdam; Parfum; Sløborn; Breaking Even; Dunkelstadt</p> <p>Neue europäische serielle Koproduktionen: u. a. Arctic Circle; Dan Sommerdahl; Mirage – Gefährliche Lügen; West of Liberty; Die purpurnen Flüsse; La Zona – Do not cross; Undercover; Countdown Copenhagen; The Mallorca Files; Killing Mike</p>	<p>Das ZDF hat im Betrachtungszeitraum sein Serienangebot weiter ausdifferenziert, um die diverse Lebensrealität in Deutschland und Europa abzubilden und spezifische Zielgruppen anzusprechen.</p> <p>In kürzester Zeit brachte ZDFneo drei fiktionale Serien ins Programm, die die Umstände während Corona-Zeiten aufgriffen und die aktuellen Lebensumstände während des Lockdowns widerspiegeln. Neuentwickelte Dramaserien für die Primetime rückten ungewöhnliche Heldinnen in den Mittelpunkt. Sie wurden durch eine größere Zahl europäischer Koproduktionen ergänzt. Auch der Vorabend wurde partiell erneuert mit Serien, die an neuen Spielstätten (z. B. Potsdam, Halle/Saale) verortet sind.</p> <p>In den kommenden Jahren muss die Serienoffensive weiter intensiviert werden, um jüngere Zielgruppen für die linearen und vor allem non-linearen Auspielwege der ZDF-Familie zu erschließen.</p>

<p>“Fernsehfilm der Woche” zu gesellschaftlich virulenten Themen ausbauen; Gesellschaftskomödien präsentieren</p>	<p>Fernsehfilme 2019/2020 (Auswahl): Aufbruch in die Freiheit; Balanceakt; Der Anfang von etwas; Gegen die Angst; Kranke Geschäfte; Rufmord; Sterne über uns; Stumme Schreie; Totgeschwiegen; Vermisst in Berlin</p> <p>Gesellschaftsrelevante und unterhaltende Komödien: u. a. Endlich Witwer; Extraklasse; Lucky Loser; Mein Freund, das Ekel; Nicht tot zu kriegen</p>	<p>Film als Leitmedium, egal ob fiktional oder dokumentarisch, hat das Potenzial, gesellschaftskritische Botschaften zu vermitteln und so an das Gewissen des Publikums zu appellieren. Gesellschaftlich relevanten Filme – oft in Kombination mit einer vertiefenden Begleit-Dokumentation ausgestrahlt – schärfen das ZDF-Profil 2019/2020</p> <p>Zudem hat das ZDF im Betrachtungszeitraum die Entwicklungsarbeit an Komödiestoffen intensiviert. Dabei werden immer wieder relevante gesellschaftliche Themen aufgegriffen und in eine komödiantische Erzählung eingebettet.</p>
<p>Neue Unterhaltungsformate für ein Familienpublikum etablieren, Factual Entertainment ausbauen</p> 	<p>Unterhaltungsformate im Betrachtungszeitraum (Auswahl): Die große Terra X Show; Da kommst du nie drauf!; Einfach super!; Sorry für Alles; Mein Lied für dich; 50 Jahre Hitparade; Gottschalks große 80er Show</p> <p>Neue Factual Entertainment - Angebote: u. a. Unvergesslich! – Unser Chor für Menschen mit Demenz; Mit 80 Jahren um die Welt; No More Boys and Girls; Generation Helikopter-Eltern?</p>	<p>Das Portfolio der Quizsendungen wurde um „Die große Terra X-Show“ erweitert. Drei weitere Familienshows wurden getestet, konnten aber keine hohen Akzeptanzwerte erzielen. „Das Spiel beginnt“ sprach in der Corona-Pandemie ein Eltern-Kind-Publikum an. Verteilt über das Jahr sorgten große Musikshows für Aufmerksamkeit und Publikumszuspruch.</p> <p>Über eine sensible Herangehensweise gelang es zwei Factual Entertainment-Formaten, die Themen „Demenz“ und „Selbstbestimmung im Alter“ unterhaltsam zugänglich zu machen. Aktuelle Themen aus der Lebensrealität einer Zielgruppe in den Dreißigern beleuchtete ZDFneo regelmäßig mit „Social Factuals“.</p>
<p>Neue spezifische Unterhaltungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erfolgreich etablieren</p> 	<p>Fiktionale Produktionen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene: u. a. DRUCK; Ernest & Rebecca; Eine lausige Hexe; Find me in Paris; Gut gebrüllt, liebe Monster!; Petronella Apfelmus; Kalinka08; Kuh Lieselotte; Kleine lustige Krabblers</p> <p>Non-fiktionale Produktionen für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene: u. a. Aurel; Checkpoint; Dein Song; Die Jungs-WG: Abenteuer Amsterdam; Die WG – Zusammen mit Abstand; Die Sportmacher; Einfach Super!; Game Two; Leider laut; Princess of Science</p>	<p>Das ZDF hat im Betrachtungszeitraum sein Unterhaltungsportfolio diversifiziert, um für spezifische Zielgruppen der Unter-30-Jährigen passgenaue öffentlich-rechtliche Angebote zu machen.</p> <p>Umfang und Akzeptanz des Angebots sind weiterhin ausbaufähig. Die Zielsetzung der kommenden Jahre muss insbesondere die Steigerung der Akzeptanz im non-linearen Wettbewerb sein. Nur durch passende Inhalte, die dem Mediennutzungsverhalten jüngerer Generationen entsprechen, können die Reichweiten öffentlich-rechtlicher Inhalte in diesen Zielgruppen erhalten bzw. gesteigert werden.</p>

7 Das ZDF baut sein Kulturangebot im Netz aus

Bilanz Kapitel 7



Zielsetzung	Programmbeispiele	Einordnung
<p>Kultur in Kooperation mit institutionellen Kulturpartnern digital vermitteln</p>	<p>Digitale Kunsthalle: virtuelle 3D-Ausstellungen in Kooperation mit renommierten Ausstellungshäusern</p> <p>Das Geheimnis der Bilder: interaktiver Führer durch die Sammlungen einiger der wichtigsten Museen der deutschen Bundesländer</p> <p>JazzBaltica: Vor-Ort-Produktion des wegen Corona ausgefallenen Publikumsfestivals für die ZDFmediathek in Kooperation mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival</p> <p>Allein im Museum (ARTE): exklusive Führungen durch Museen</p>	<p>Mit dem Start des digitalen Kulturraums „ZDFkultur“ förderte das ZDF das Verständnis für Kunst und Kultur und wurde dort selbst als Kulturproduzent tätig. Das Kulturangebot der gesamten Senderfamilie wurde digital kuratiert, dazu kamen neue digitale Inhalte der ZDFmediathek und auf Social Media-Plattformen.</p> <p>Das ZDF erweiterte seine Kooperation mit institutionellen Kulturpartnern. Gemeinsam wurden für die ZDFmediathek Konzerte und Bühnenwerke produziert und digitale, interaktive Angebote zur Vermittlung von Bildender Kunst bereitgestellt.</p>
<p>Fernsehen als erheblichen kulturellen Faktor einbringen</p>	<p>ZDFkultur: Die Pest – eine Webserie vom Theater Oberhausen; Beethoven – Ein Geisterspiel: eine Theaterproduktion am Staatstheater Mainz; Das Blaue Sofa Digital - Literat*innen und Kritiker*innen im Gespräch; „DeinBuch.zdf.de“ – digitales Tool mit zahlreichen Rezensionen des Buchmarktes; Hauskonzerte und Gesprächskonzerte mit dem Pianisten Igor Levit</p> <p>Aktuelle Berichterstattung: regelmäßige Kulturberichterstattung im heute journal sowie im ZDF Mittagmagazin; wöchentlich vier Kulturbeiträge sowie eine Filmbesprechung im ZDF Morgenmagazin, tägliche Auftritte von Musiker*innen</p> <p>Stars von morgen@home - eine Plattform von ARTE und 3sat; Hope@Home: Hauskonzerte mit Daniel Hope und prominenten Gästen bei ARTE und ZDFkultur</p> <p>ARTE Concert: u. a. OpenAir-Festivals „splash“, „Deichkind“ und „Zeitgeist Festival“; „Festivalsommer“ und „Berlin Live“</p> <p>3sat Kulturzeit: Kultur trotz(t) Corona – Reihe über künstlerische Kreativität in der</p>	<p>Mit Beginn der Corona-bedingten Ausgangsbeschränkungen kam das öffentliche Kulturleben in Deutschland zum Erliegen. Als Reaktion darauf machten die Kulturredaktionen des ZDF in Magazinen, Reportagen und Dokumentationen auf die schwierige Situation der Kulturschaffenden aufmerksam und boten auf den digitalen Plattformen einen Ersatz für das gemeinschaftliche Konzert- oder Theatererlebnis.</p> <p>Gemeinsam mit Kulturpartnern wurden ausgefallene Publikumsveranstaltungen zu TV- oder Web-Produktionen umgewidmet oder hierfür neu konzipiert. Junge musikalische Talente wurden eingeladen, ihr Können digital zu präsentieren. Hauskonzerte einzelner Stars konnten für die Mediatheken hergestellt werden.</p> <p>Kabarett und Comedy wurden als Bestandteil des Kulturangebots der ZDF-Programmfamilie gebündelt angeboten und Talente mit neuen Webformaten gezielt gefördert.</p>

	<p>Krise; Corona-Tagebuch: philosophische Gedanken zur Krise</p> <p>3sat Kulturdokumentationen: u. a. Brüder Kühn – Zwei Musiker spielen sich frei</p> <p>aspekte on tour: Kultur und Kulturpolitik in der Corona-Krise</p> <p>Filmgorillas: Neues Kino- und Serienmagazin für ZDF, ZDFmediathek und YouTube</p> <p>Noch nicht Schicht!: satirisches Tagebuch mit Sebastian Pufpaff</p> <p>HEROES: Nachwuchs-Comedi*ennes treffen ihre Held*innen</p>	
<p>Gendergerechtigkeit in der Sprache fördern; Frauen als Protagonistinnen und im Produktionsprozess stärken, Meinungsvielfalt darstellen, Debatte unterstützen</p>	<p>Breaking Even: Junge Drama-Serie mit zwei ungleichen Protagonistinnen</p> <p>Bauhaus-Jubiläum: Fiktionale Serie „Die neue Zeit“; Dokumentationen u. a. „Die Bauhausfrauen“, „Die Bauhaus-Revolution“, „Die neue Welt“</p> <p>ZDFkultur: FilmFrauen - Interviewreihe mit prominenten Frauen im Filmgeschäft; Bosetti will reden: Kabarettistin Sarah Bosetti kommentiert das aktuelle Zeitgeschehen.</p> <p>37°: Mutig, cool und unverschleiert – Frauen gründen eine liberale Moschee</p> <p>ARTE-Dokumentationen: u. a. Geschlechterkonflikt – Frauenbilder der Geschichte; Chinas ungeliebte Frauen</p> <p>ARTE Re: u. a. Benzin im Blut; Eine Kämpferin gegen die russische Justiz; Russlands Truckerinnen</p> <p>13 Fragen: u. a. Diskussionen zu politisch korrekter Sprache und Rassismus</p> <p>Princess of Science: KiKA-Wissenssendung mit drei Wissenschaftlerinnen</p>	<p>Die Gleichstellung von Frauen und die Darstellung von Diversität hat im ZDF einen hohen Stellenwert. Das spiegelte sich nicht nur im unternehmerischen Handeln des ZDF, sondern auch in der kritischen Betrachtung und Förderung gendergerechter Produktionsbedingungen wider.</p> <p>Auch im Programm finden sich zunehmend Frauen als Sendungshosts, Expertinnen, Interviewpartnerinnen und als zentrale Protagonistinnen in fiktionalen Serien.</p> <p>Die gesellschaftlichen Debatten über Gleichberechtigung, Rassismus und Diversität wurden in den Kulturmagazinen und den literarischen wie philosophischen Gesprächsrunden regelmäßig thematisiert.</p>

8 Das ZDF fördert die Kreativ- landschaft

Bilanz Kapitel 8

Zielsetzung	Maßnahmen / Ergebnisse	Einordnung
Anteil deutscher und europäischer Programminhalte am eigenen Programm: über 75 %	Anteil deutsche / europäische Produktionen an den Erstsendungen der ZDF-Programmfamilie 2019: 90 %	Das ZDF verfügt über einen hohen Anteil Produktionen, die in Deutschland und Europa hergestellt wurden. Der Anteil ist innerhalb des Betrachtungszeitraums unverändert hoch. Lizenzprogramme aus dem nicht-europäischen Ausland – insbesondere aus den USA – haben nur einen geringen Anteil am Gesamtangebot des ZDF. Dieser Anteil wurde im Betrachtungszeitraum weiter reduziert.
Auftragsvolumen des Produzentenmarktes: über 600 Mio. €	Auftragsvolumen 2019 (Ist): 721 Mio. € Auftragsvolumen 2020 (Plan): 694 Mio. €	Das ZDF hat das finanzielle Volumen für Auftrags- und Koproduktionen in den Jahren 2019 und 2020 weiter gesteigert. Damit bleibt das ZDF der größte Einzelauftraggeber der deutschen Film- und Fernsehwirtschaft und leistete auch in der ersten Hochphase der Corona-Pandemie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der vielfältigen deutschen Produktionswirtschaft. So wurden 50 % der Mehrkosten bei Drehabbrüchen und -verschiebungen übernommen sowie weiterhin 100 % der Mehrkosten aufgrund der neuen Hygienebestimmungen am Set getragen.
Nachwuchs und Brancheninstitutionen fördern	Realisierung von 36 Nachwuchsproduktionen (Zielsetzung ≥ 26) Beteiligung an allen regionalen Filmförderinstitutionen des Landes, Fortsetzung der Kooperationsvereinbarungen Übertragung wichtiger Preisverleihungen u. a. Berlinale, Deutscher Kleinkunstpreis, Friedenspreis des Deutschen Buchhandels – zuletzt in digitaler Form aufgrund der Corona-Pandemie: u. a. Grimme Preis, Preisübergabe Deutscher Fernsehpreis	Die Redaktion „Das kleine Fernsehspiel“ ist auch im Betrachtungszeitraum die wichtigste Nachwuchsredaktion der Filmbranche. Zuletzt wurden neben Spielfilmen und Dokumentarfilmen vermehrt Serien und Kurzformen gemeinsam mit dem Filmnachwuchs realisiert. Das ZDF hat seine Funktion als wichtiger Förderer der deutschen Film- und Fernsehwirtschaft u. a. durch die Verlängerung der Beteiligung an regionalen Filmförderungen und der Übertragung wichtiger Branchenereignisse unter Beweis gestellt.

<p>Beschäftigung von Regisseurinnen bei fiktionalen Programmen gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern</p> 	<p>Fortsetzung Acht-Punkte-Plan zur Förderung von Regisseurinnen</p> <p>Anteil Regisseurinnen bei fiktionalen Programmen auf zentralen Sendeplätzen 2019: 29,7 %</p> <p>Vergleichszeitraum: 20 % (vgl. Vorlage PA/PD-Sitzung vom 28.11.2018)</p>	<p>Als öffentlich-rechtlicher Arbeit- und Auftraggeber gehört es zum Selbstverständnis des ZDF, für Chancengleichheit einzutreten und Frauen wie Männern in der Filmproduktion gleiche Entwicklungsperspektiven zu bieten.</p> <p>Daher hat das ZDF im Betrachtungszeitraum Maßnahmen ergriffen, die den Anteil von Frauen im Berufsbild Regie gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern konnten. Als langfristiges Ziel wird weiterhin die Parität angestrebt.</p>
<p>Anzahl von Produktionen mit „Grünem Drehpass“ erhöhen</p> 	<p>Beitritt zum Arbeitskreis „Green Shooting“ der deutschen Filmwirtschaft</p> <p>Kompetenzaufbau, Schulungen und Workshops für Mitarbeiter*innen des ZDF</p> <p>Realisierung von 11 Fernsehfilmen und 84 Serienfolgen mit „Grünem Drehpass“</p>	<p>Das ZDF hat seine Bemühungen, Nachhaltigkeitsaspekte in der Film- und Fernsehproduktion zu integrieren, seit 2019 verstärkt. Ökologische Nachhaltigkeitskriterien für die Film- und Fernsehproduktion wurden entwickelt und implementiert. Die Anzahl der nachhaltigen ZDF-Produktionen wurde deutlich gesteigert.</p> <p>Der weitere Ausbau wurde 2020 durch Corona-Arbeitsschutzstandards für Filmproduktionen erschwert. Das ZDF strebt jedoch die weitere Intensivierung der Bemühung zum nachhaltigen Produzieren nach Ende der Pandemie an.</p>
<p>Anteil untertitelter Programme und von Hörfilmen im Zeitraum 2019/2020 steigern</p>	<p>Anteil untertitelter Programme: 2019: 81,0 % 2020: 86,6 % (Jan-Sep)</p> <p>Anteil Programme mit Audiodeskription: 2019: 17,1 % 2020: 16,8 % (Jan-Sep)</p>	<p>Das ZDF hat seine Zielsetzung nach einem möglichst barrierearmen Zugang zu seinen Programmen weiter intensiviert und im Betrachtungszeitraum den Anteil barrierefreier Inhalte gegenüber 2017/2018 gesteigert.</p> <p>Das Hauptprogramm des ZDF war im Betrachtungszeitraum täglich zwischen 5:30 Uhr und 23:00 Uhr untertitelt, teilweise darüber hinaus. Bei der Audiodeskription wurden insbesondere die fiktionalen Programme zwischen 18:00 Uhr und 21:45 Uhr flächendeckend angeboten und bisherige Service-Lücken geschlossen. Lediglich der Anteil der Live-Audiodeskription fiel 2020 im Zusammenhang mit ausgefallenen Sportevents geringer aus.</p>